



SEELSORGERAUM
MITTLERES WIPPTAL

34. Jahrgang Nr. 4
Dezember 2018

WIR ALLE

PFARRBRIEF DER PFARREN
Matrie am Br. - Navis - Gschnitz

WEIHNACHTEN
NEUJAHR

Aus dem Inhalt:

Vorwort Dekan	3
Neues im Seelsorgeraum	4
Gemeinsam unterwegs	5
Jugend	
Firmungsvorbereitung	6
Dekanatsjugendstelle	10
Termine	
Weihnachten	12
Sternsingeraktion	14
Pfarre Matrie	
Jungschar News	16
Pfarrchronik	17
Pfarre Navis	
Pfarrleben	18
Ankündigungen	
Schneeschuhwanderung	19
Exerziten im Alltag	19
Bildungshaus St. Michael	20
Chronik	22





ANSPRECHPERSONEN IM SEELSORGERAUM

SEELSORGE
R A U M



LEITER DES SEELSORGERAUMS Pfarrer/Dekan Augustin Ortner

Ansprechperson für die Seelsorge im ganzen Seelsorgeraum; Erstkontakt für seelsorgliche Anliegen in den Pfarren Matrei und Gschnitz; Letztverantwortung für alle drei Pfarren

Tel.: 05273/6244 E-Mail: pfarramt_matrei@aon.at



STÄNDIGER AUSHILFSPRIESTER IM SEELSORGERAUM Josef Aichner

Seelsorgliche Aufgaben im Seelsorgeraum Mittleres Wipptal mit Schwerpunkt Navis

Tel.: 05278/6344 oder 0664/2014085



PASTORALASSISTENTIN IM SEELSORGERAUM Magdalena Hörmann-Prem

Arbeitsschwerpunkte: Begleitung ehrenamtlicher MitarbeiterInnen; Gemeindeentwicklung; Erstkommunion & Firmung; Familien & Jugend; Glaubensvertiefung; Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0676/87307797 E-Mail: magdalena.hoermann-prem@dibk.at



PFARRSEKRETÄRIN DER PFARREN MATREI UND NAVIS Kathrin Taxer

Erstkontakt für Termine in der Pfarre Matrei (Taufen, Hochzeiten, Begräbnisse, Erstkommunion, Messintentionen, u.a.); Ansprechperson für die Verwaltung der Pfarren Matrei und Navis

Bürozeiten: Di, Mi: 8-11 Uhr, Do: 17-19 Uhr, Pfarramt Matrei
Tel.: 05273/6244 E-Mail: pfarramt_matrei@aon.at



PFARRKOORDINATOR DER PFARRE GSCHNITZ Peter Öttl

Erstkontakt für Termine (Taufen, Hochzeiten, Begräbnisse, Erstkommunion, Messintentionen, u.a.) und Verwaltung in der Pfarre Gschnitz

Tel.: 0664/5782064 E-Mail: oetl.peter@aon.at



LEITER DES PFARR- UND JUGENDZENTRUMS MATREI Thomas Diregger

Ansprechperson für alle Anliegen rund ums Jugendzentrum Matrei, für Jungschar und Sternsingen in der Pfarre Matrei

Tel.: 0650/6201605 E-Mail: th.diregger@gmx.at

Impressum: Pfarrbrief Seelsorgeraum Mittleres Wipptal

Verleger und Herausgeber: Dekan Augustin Ortner, Seelsorgeraum Mittleres Wipptal

Redaktion und Gestaltung: Bettina Gamper, Heinz Kuen, Magdalena Hörmann-Prem, Kathrin Taxer, Thomas Garber

Layout: teamk2 [architekten] **Druck:** Athesiadruck, Bozen **Titelbild:** Pfarrkirche Gschnitz, Öttl

Redaktionsschluss: Pfarrbrief Fastenzeit/Ostern 17. Jänner 2019

Beiträge bitte im Pfarrbüro abgeben oder mailen an pfarramt_matrei@aon.at



VORWORT

SEELSORGE
R A U M

Dekan Augustin Ortner

Liebe Pfarrgemeinden!

Wenn wir die Leute auf der Straße fragen würden: „Was wird an Weihnachten gefeiert?“, dann müssten wir uns schon auf sehr verschiedene Antworten gefasst machen. Es könnte sogar sein, dass der Sinn dieses Festes in unserer sehr verweltlichten Gesellschaft mit der Zeit nicht mehr jedem/jeder bekannt ist.

So lohnt es sich hinzuschauen, was wäre die Welt ohne Weihnachten? Wie kann Weihnachten ein Fest für uns werden und sein? Da müssen wir uns auch darauf vorbereiten, nicht nur äußerlich mit Geschenken, Advent- und Weihnachtsfeiern, sondern auch innerlich.

Wir sind/waren eingeladen zu den adventlichen Sonntagsgottesdiensten, zu den Roraten, zum Versöhnungsgottesdienst, ... auch zu teilen mit dem Bruder und der Schwester in Not.

Es ist erfreulich, dass die Roraten um 6 Uhr so schön gestaltet und von vielen mitgefeiert wurden – danke dafür. Ich bewundere auch alle, die jedes Rorate mitfeierten, sehr lobenswert.

An Weihnachten feiern wir die Liebe und Zuwendung Gottes zu uns Menschen. Die Geburt Jesu ist das wunderbarste Geschenk Gottes. Gott selber ist in dem Kind Jesus Mensch geworden und ist so das Geschenk, das wir nicht mehr übertreffen können. Gott solidarisiert sich mit uns und zeigt uns in Jesus seine Liebe, Güte und Menschenfreundlichkeit.

Dies feiern wir in den weihnachtlichen Festgottesdiensten am Heiligen Abend, bei der Mette und am Christtag.

Am Christtag hören wir im Evangelium: **Und das WORT ist Fleisch geworden**

und hat unter uns gewohnt.

WORTE bewirken etwas:

- Worte können ermutigen, befreien, trösten, heilen, verändern, Kraft geben
- Worte können aber auch verunsichern verletzen, weh tun, versklaven, entmutigen, enttäuschen,...

GOTTES WORT ist immer ein gutes Wort, es ist voller Kraft. Sein WORT ist in dem Kind von Betlehem ein leibhafter Mensch geworden und damit einer von uns. In Geschenken von Weihnachten sind Gottes Liebe und sein Frieden in diese unsere Welt gekommen. Nehmen wir dieses Geschenk an! Möge durch uns mehr und mehr wahr werden:

*EHRE sei Gott in der Höhe
FRIEDE den Menschen auf Erden.*

Ich bitte deshalb, dass wir uns auch einander beschenken mit dem Geschenk der Versöhnung und des Friedens in der Familie, in der Nachbarschaft und in der Gemeinde.

Durch uns ChristInnen soll die Welt, vor allem unsere kleine Welt ein menschlicheres, ein gütigeres und menschenfreundlicheres Gesicht bekommen.

Unsere Welt braucht, wir selber brauchen Weihnachten, aber nicht nur für drei oder 24 Stunden oder für drei Tage, sondern als Basis unseres Lebens.

Gesegnete, friedliche, versöhnliche und weihnachtliche Feiertage wünscht euch allen von Herzen

Euer Dekan



NEUE ENTWICKLUNGEN IM SEELSORGERAUM

SEELSORGE
R A U M

Magdalena Hörmann-Prem, Pastoralassistentin im SR Mittleres Wipptal



Foto: Pfarre Matriei

Im vorletzten Pfarrbrief haben wir von der Klausur unserer Pfarrgemeinderäte Anfang des Jahres 2018 berichtet. Unsere Überlegungen fassten wir in einem ersten Entwurf eines „mission statements“ für unsere Pfarrgemeinden zusammen. Es lautet:

WIR

- ... sind bereit für Wandlung,
- ... gehen geschwisterlich miteinander um,
- ... gehen auf Menschen zu und warten nicht auf ihr Kommen,
- ... schaffen Raum für die Entfaltung von Familien, Kindern und Jugendlichen.

Da wir wissen, dass diese Vorhaben ambitioniert sind und es noch viel Nachdenken und Einsatz brauchen wird, bis wir erreichen, was wir wollen, haben wir mit Anfang Oktober ein kleines Team gegründet, das sich seither monatlich trifft um gemeinsam Strategien zu entwickeln, wie wir unserem Auftrag als Kirche von Heute im Mittleren Wipptal besser gerecht werden. Das sogenannte „Pastoralteam“ besteht aus den beiden Priestern unseres Seelsorgeraums Augustin Ortner und Josef Aichner, Pastoralassistentin Magdalena

Seelsorgeraumrat Mittleres Wipptal:

vl.n.r Paul Vogelsberger, Martina Höllrigl, Peter Öttl, Franz Auckenthaler, Kathrin Taxer, Thomas Garber, Magdalena Hörmann-Prem, Augustin Ortner
nicht im Bild: Gerlinde Leitner und Vertreterin des Bildungshaus St. Michael

Hörmann-Prem, Jugendleiter Thomas Diregger, Pfarrvertretern Paul Vogelsberger und Ernst Ehrenreich, sowie dem Pfarrer von Steinach und Trins, Albert Moser.

Die Arbeit des Pastoralteams geschieht im Blick auf alle fünf Pfarren des geplanten Seelsorgeraums Mittleres Wipptal und versteht sich vorausdenkend und vorschlagend. Die Zusammenarbeit mit den Entscheidungsgremien der Pfarrgemeinderäte und dem Seelsorgeraumrat ist dabei essentiell und ersetzt jene nicht.

Allerdings hat sich durch diese Neuerung beim Seelsorgeraumrat ein bisschen etwas verändert. Die Anzahl der Treffen des SR-Rats wurde von vier auf zwei Treffen pro Jahr reduziert, dafür hat der SR-Rat mit einer Vertreterin aus dem Team des Bildungshauses St. Michael Zuwachs bekommen. Die Sitzungen des Seelsorgeraumrats finden gemeinsam mit dem Pastoralteam statt. Das Ganze wird vorerst bis Juni 2019 erprobt.



GEMEINSAM UNTERWEGS

SEELSORGE
R A U M

STERNWALLFAHRT 2018

Magdalena Hörmann-Prem, Pastoralassistentin im SR Mittleres Wipptal

Am Freitag, 21. September 2018 machten sich zwei kleine Pilgergruppen auf den Weg zur Sternwallfahrt zur Pfarrkirche Trins. Jugendliche aus Trins hatten drei Stationen auf dem Weg vorbereitet, wo sie die Frage stellten, ob und wie es bei Jesus „Fair Play“ gab bzw. gibt? „Jesus?! - Every Time Fair Play!?“ lautete das Thema der Sternwallfahrt.

Fotos: Hörmann-Prem



Bei der ersten Wegstation hörten die SternwallfahrerInnen ein Lied über Jesus und dachten darüber nach, wer dieser Mann eigentlich war und was jede/r einzelne unter „Fair Play“ versteht. Bei der zweiten Station machte ein Dialog mit Gott darauf aufmerksam, dass Gottes

Wege oft Begründungen haben können, die wir selbst nicht verstehen, weil wir im Gegensatz zu ihm einen weniger großen Gesamtüberblick über die Ereignisse in der Welt haben, und dass Gott oft anders ist als wir ihn uns vorstellen. Die dritte Station schließlich führte die WallfahrerInnen an Situationen vorbei, die aufmerksam darauf machten, dass wir andere oft zu schnell verurteilen. Jede der drei Stationen endete mit einem gemeinsam Gebet. Im anschließenden Gottesdienst der Sternwallfahrt wurden verschiedene Botschaften von Jesus vertieft und die versammelte Gottesdienstgemeinde betete gemeinsam für mehr „Fair Play“ in unserer Welt, in unserem Land, in unseren Familien. Nach dem Gottesdienst stärkten sich die SternwallfahrerInnen noch mit warmem Punsch und gutem Kuchen im Widum.

Danke an alle, die durch verschiedene Beiträge zum Gelingen der Sternwallfahrt beigetragen haben!

SEELSORGERAUM WALLFAHRT

Die heurige Seelsorgeraumwallfahrt am Nationalfeiertag führte wieder einmal südlich des Brenners. Nämlich ins Pfitschtal nach Kematen.

Dort wurde die Kirche St. Nikolaus besichtigt und in ihr auch eine Andacht gefeiert.

Weiters gab es viele Informationen über die Gegend und die Berge. Ein gemütlicher und besinnlicher Ausflug.

Kirche St. Nikolaus in Kematen im Pfitschtal



Foto: Peer



FIRMVORBEREITUNG DER PFARREN MATREI UND NAVIS

Magdalena Hörmann-Prem, Pastoralassistentin im SR Mittleres Wipptal

Mit zwei Informationsabenden Ende September 2018 begann in diesem Schuljahr die Firmvorbereitung für Jugendliche der 8. Schulstufe, die in den Pfarren Matrei und Navis wohnen.

Die neue Firmvorbereitung setzt nicht mehr auf Kleingruppen, die von Eltern begleitet werden, sondern verfolgt einen projektorientierten Ansatz: Durch die Teilnahme an zwei Projekten haben die Firmlinge die Möglichkeit, bei verschiedenen Tätigkeiten ein bisschen zu erfahren, was christliches Engagement im Alltag, in der Pfarre oder in der Welt bedeuten kann. Zusätzlich sind sie eingeladen, sich im Rahmen der Jugendgottesdienste, die zwischen November 2018 und April 2019 in den beiden Pfarren stattfinden, mit verschiedenen Themen des christlichen Glaubens zu beschäftigen. Umrahmt wird das ganze von einer Start-Wallfahrt im Herbst und

einem Erlebnismittwoch im Frühjahr, wo zentrale Inhalte der Firmung thematisiert werden.

Die Feier der Firmung selbst findet ab diesem Schuljahr erstmals für Matreier und Naviser Firmlinge gemeinsam statt, wobei der Ort der Feier jährlich wechselt und Navis den Anfang macht. Die diesjährigen Firmlinge feiern ihre Firmung daher am **Samstag, 8. Juni 2019 um 9 Uhr in der Pfarrkirche Navis. Firmspender wird unser Bischof Hermann Glettler** sein.

Die Gründe für die Entscheidung des Zusammenlegens liegen in der Situation, dass wir in der Kirche aktuell in einem Umbruch stehen, wo personelle Ressourcen geringer werden und wir als Seelsorgeraum gerufen sind, weiter zusammen zu wachsen. Wir bitten um Verständnis dafür.

FIRMUNG IN GSCHNITZ 2018

Fünf Gschnitzer Jugendliche wurden am 2. Juni 2018 in Trins gefirmt.

Während in Matrei und Navis ab heuer wieder jährlich gefirmt wird, findet die Firmung in Gschnitz derzeit jedes zweite Jahr gemeinsam mit der Pfarre Trins statt.

Im vergangenen Schuljahr wurden fünf Gschnitzer Firmlinge am 2. Juni 2018 von Regens Mag. Roland Buemberger in Trins gefirmt.

Der Gottesdienst wurde musikalisch gestaltet vom Sing & Song Kreis Trins und war inhaltlich von den Firmlingen mit vorbereitet. In Form von Symbolen und eigenen Worten brachten sie ihr Leben

mit in den Gottesdienst und wurden mit dem Heiligen Geist gestärkt.



START-WALLFAHRT DER FIRMLINGE

Magdalena Hörmann-Prem, Pastoralassistentin im SR Mittleres Wipptal

Am Samstag, 13. Oktober 2018, machten sich die Firmlinge gemeinsam auf den Weg zu einer Start-Wallfahrt nach Heilig Wasser. Gemeinsam mit erwachsenen Begleitpersonen (bei manchen der/die Pate/Patin) begannen sie den Weg der Vorbereitung auf die Firmung. Der Weg führte sie von der Talstation der Patscherkofelbahn relativ steil bergauf. Jugendliche und Erwachsene kamen miteinander ins Gespräch und sprachen unter anderem über die Erfahrungen mit



Fotos: Hörmann-Prem

Firmung, wie sie die Erwachsenen erlebt hatten. Kurz vor dem Ziel mussten sie gemeinsam eine kleine Herausforderung meistern: Mit zusammen gebundenen Beinen miteinander ein Stück des Weges gehen.

In Heilig Wasser angekommen, feierten alle miteinander einen Gottesdienst, der sich mit der Frage nach guten Entschei-

dungen auseinander setzte. Anschließend kehrten die WallfahrerInnen gemeinsam im Gasthof Heilig Wasser ein. Wer danach nicht schnell wieder ins Tal musste, erlebte beim gemeinsamen Abstieg noch eine kleine Überraschung: mit Fackeln wanderte die Gruppe wieder hinunter ins Tal. Wie das Licht der Fackeln unseren Weg erleuchtete und uns auch wärmte, so beten wir dafür, dass auch der Lebensweg der Firmlinge weiter von Licht und Wärme erhellt wird.



JUGENDGOTTESDIENSTE IM SEELSORGERAUM

Am Samstag, 17. November 2018 fand in der Pfarrkirche Navis ein besonderer Jugendgottesdienst mit Vorstellung der Firmlinge statt, siehe Rückblick Seite 9.

Wir laden herzlich ein zum nächsten **Jugendgottesdienst im Seelsorgeraum am Samstag, 23. Februar 2019, 19 Uhr, in der Pfarrkirche Matrei.** Hier werden alle Firmlinge der Pfarren Matrei und Navis noch einmal vorgestellt.

Weitere Jugendgottesdienst-Termine zum Vormerken:

- Samstag, 6. April 2019, Navis
- Samstag, 27. April 2019, Matrei



MITEINANDERZEIT AM SONNTAG

SEELSORGE
R A U M

Petra Obojes-Signitzer

Jeremias hat eine wirklich schwierige Aufgabe von Gott erhalten, das meint auch der Töpfer, den er einmal kennen lernt. Wir kneten und formen auch – Schüsseln, Vasen, Pferde und Drachen – und überlegen wie wir schwierige Aufgaben lösen...

Ein anderes Mal: Der kleingewachsene Zachäus ist auf einen Baum geklettert um Jesus zu sehen – der wusste was er wollte. Die Kinder sehen weit oben im Raum Zuckerln hängen – wie können sie da ran kommen? Sie müssen hinaufklettern...

Und wieder ein anderes Mal darf gesucht und geerntet werden in imaginären Beeten und die Kinder gestalten unseren Erntedank Altar. Dann unterhalten wir uns darüber wie Uroma Erntedank erlebt hat und wofür wir heute danke sagen wollen.

An jedem Sonntag gibt es ein Thema in das wir uns mittels Erzähltheater oder Puppenspiel, Liedern und kreativem Tun vertiefen. Es geht uns darum, dass wir begreifbar und erlebbar machen und uns damit auseinandersetzen woran wir glauben. Klein und groß, alt und jung gemeinsam. Auch unsere Bitten und persönlichen Gebete haben immer Platz – gemalt, geschrieben, gedacht oder ausgesprochen.

Fotos: Obojes-Signitzer



Der Vater Unser Kreis darf natürlich nie fehlen und den Segen, den schicken die Kinder den Eltern und die Eltern den Kindern mit auf den Weg.

Ausklingen lassen wir unsere Andachtsstunde mit einer kleinen Jause, manchmal wird noch gebastelt, im Sommer haben wir gegrillt und den See genossen.

Jedenfalls immer ein spezieller Sonntag – und den wollen wir beibehalten.

Jeder erste Sonntag im Monat ist MiteinanderZeit in St. Michael.

Die nächsten Termine:

- Sonntag, 6. Jänner 2019
- Sonntag, 3. Februar 2019

Wir treffen uns um 10.00 Uhr im Spielraum des Bildungshauses St. Michael (Eingang beim Spielplatz)

Herzliche Einladung!



KINDER und JUGEND

SEELSORGE
R A U M

WER BIN ICH - JUGENDGOTTESDIENST IM SEELSORGERAUM

Melanie Halder und Sabina Höllrigl

Der Jugendgottesdienst am 19. November 2018 in der Pfarrkirche Navis, mit Vorstellung der heurigen Firmlinge von Navis und Matriei, fiel auf das gleiche Datum wie das Cäcilia Konzert der Musikkapelle Navis.

Obwohl die Musikkapelle vor dem Altar saß, gab es eine Vorstellungsrunde. Jeder Firmling ging einzeln hinauf und stellte sich mit dem Namen vor, passend zum Thema „Wer bin ich?“. Jeder Mensch ist ein Individuum, deshalb war das „Motto“ sehr passend.

Sehr besonders war, dass die Musikkapelle mit den Instrumenten und mit wunderschönem Gesang den Gottesdienst musikalisch gestaltet hat. Auch die Firmlinge haben den Gottesdienst durch das Lesen mitgestaltet. Uns hat es gefreut, dass an diesem Tag viele den Jugendgottesdienst besucht haben.



Foto: Höllrigl

FAMILIENGOTTESDIENSTE im Seelsorgeraum

In den kommenden Monaten finden in den Pfarren Matriei und Navis wieder Familiengottesdienste manchmal auch mit Pfarrcafé, statt.



- **Sonntag, 30. Dezember 2018**
um 9 Uhr in der Pfarrkirche Navis mit Kindersegnung
- **Sonntag, 3. März 2019**
um 9 Uhr in der Pfarrkirche Matriei
- **Palmsonntag, 14. April 2019**
um 9 Uhr in der Pfarrkirche Matriei

Feier der Hl. Erstkommunion

- Matriei: 28. April 2019
- Gschnitz: 19. Mai 2019
- Navis: 30. Mai 2019

Wir laden herzlich ein zum Dabeisein und Mitfeiern!



NACHT DER 1000 LICHTER 2018

SEELSORGE
R A U M

PFARRE MATREI

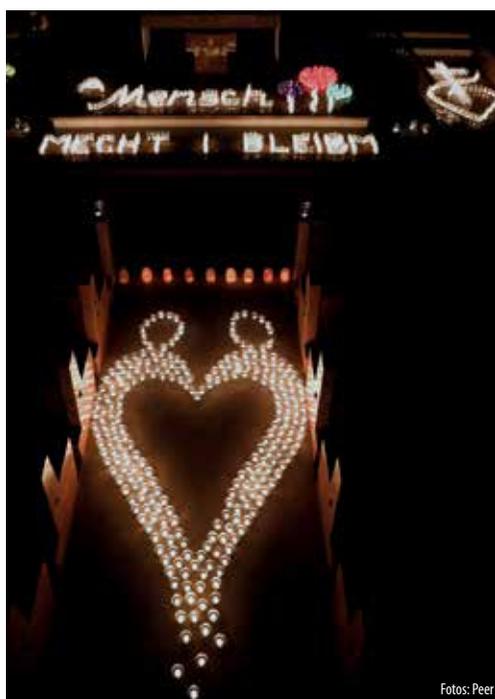


Dunkel und Hell, Hölle und Himmel, Leid und Erlösung, Tod und Leben: Bei der Nacht der 1000 Lichter wurden die verschiedensten Gedanken und Ideen von neun Firmlingen und vier Jugendmessteamlern zusammengetragen. Entstanden ist ein Weg der zuerst durchs Dunkle und die Hölle führte. Danach wurde es Hell: Auferstehung, Himmel, Erlösung und Freude folgten. Ein Weg über den Urnenfriedhof bis hin zur Totenkapelle gab Gelegenheit der Verstorbenen zu gedenken.

Foto: Kuen/Piede



PFARRE NAVIS



Fotos: Peer

Mit dem Text von den „Findling“,
mechtn mir di „Mensch“,
gonz herzlich willkommen hoaßn
und di einlodn,
a bissl ruhig zu wearn,
a bissl gspiarn,
oanfoch do sein,
oanfoch „Mensch“ sein.



72 STUNDEN OHNE KOMPROMISS

SEELSORGE
R A U M



Die Katholische Jugend, die young-Caritas und Hitradio Ö3 veranstalteten heuer zum neunten Mal „72 Stunden ohne Kompromiss“. Bei der größten Jugendsozialaktion des Landes engagierten sich österreichweit Jugendliche 72 Stunden lang in sozialen Projekten. In Tirol waren es knapp 500 Jugendliche in 40 Projekten, davon zwei in unseren Pfarren.

CHALLENGE YOUR LIMITS



Gemeinsam wird eine Bank zusammengeschaubt, die dann zum Rasten einladen soll. Foto: Rymkuß

Fünf Jugendliche aus dem Wipptal setzten ihre Arbeitskraft für den Gemeinschaftsgarten in Statz ein.

Schüler und Schülerinnen der Polytechnischen Schule Wipptal nahmen die Herausforderung „Fit für den Winter“, ein Gemeinschaftsgarten wird winterfest! an.

An zweieinhalb Tagen strichen sie Bänke, fassten ein Gemeinschaftsbeet ein, verräumten Schotter und Mist, sammelten Blumensamen. Angeleitet wurden sie dabei von Vereinsmitgliedern des Gemeinschaftsgarten.

Unterstützt wurde dieses Projekt durch Sachspenden von den Firmen Bauprofi Spörr, Malermeister-Betrieb Mitterber-

ger und KreativHolz. Angelika Koidl vom Freiwilligenzentrum und Dekanatsjugendleiterin Silke Rymkuß begleiteten die Jugendlichen bei ihrer Arbeit und sorgten u.a. für deren leibliches Wohl.

DEN WEG IN DIE MITTE GEHEN



Unter der technischen Leitung von Gernot Candolini wird das Labyrinth errichtet. Foto: Schwarz

Das Labyrinth im Außenbereich des Bildungshauses St. Michael wurde vor vielen Jahren im Rahmen der 72h Aktion errichtet. Im Zuge des Neubaus wurde es leider sehr in Mitleidenschaft gezogen und von vielen Gruppen im Haus vermisst. Es war ein großes Anliegen dieses Element wieder herzustellen.

Zehn Asylwerber aus einem Basiskurs der VHS Tirol packten voller Freude an und erneuerten unter der technischen Anleitung von Gernot Candolini das Labyrinth.

Somit steht es für Kursgruppen und BesucherInnen wieder zur Verfügung

und lädt ein den Weg in die Mitte zu gehen und aus der Mitte heraus Kraft zu tanken.



TERMINE WEIHNACHTEN

SEELSORGE
R A U M

VERSÖHNUNGSFEIERN

Samstag, 22. Dezember 2018

- 17:00 Uhr Versöhnungsgottesdienst im Rahmen der Vorabendmesse in der Hl. Geist Kirche
- 19:30 Uhr Versöhnungsgottesdienst im Rahmen der Vorabendmesse in der Pfarrkirche Navis

Sonntag, 23. Dezember 2018

- 10:30 Uhr Versöhnungsgottesdienst im Rahmen der Sonntagsmesse in der Pfarrkirche Gschnitz

WEIHNACHTEN - Heiliger Abend

Montag, 24. Dezember 2018

- 16:00 Uhr **Kinderweihnachtsfeier** in der Pfarrkirche Navis
- 16:00 Uhr **Kinderweihnachtsfeier** in der Pfarrkirche Gschnitz
- 16:30 Uhr **Kinderweihnachtsfeier** in der Pfarrkirche Matrei
- 16:30 Uhr **weihnachtlicher Wortgottesdienst mit Kommunionfeier und Agape** in St. Kathrein



- 21:00 Uhr **Christmette** in der Pfarrkirche Gschnitz
- 22:30 Uhr **Christmette** in der Pfarrkirche Matrei
- 23:00 Uhr **Christmette** mit Bläsern in der Pfarrkirche Navis anschließend gibt es warme Getränke am Kirchplatz

WEIHNACHTEN

Dienstag, 25. Dezember 2018

Geburt des Herrn

- 8:45 Uhr Festgottesdienst, Pfarrkirche Matrei
- 9:00 Uhr Festgottesdienst, Navis
- 10:30 Uhr Festgottesdienst, Gschnitz
- 19:00 Uhr Weihnachtsamt, Pfarrkirche Matrei

Mittwoch, 26. Dezember 2018

Hl. Stephanus

- 9:00 Uhr Festgottesdienst Pfarrkirche Matrei
- 9:00 Uhr Festgottesdienst, Navis
- 10:30 Uhr Festgottesdienst, Gschnitz

Freitag, 28. Dezember 2018

- 16:00 Uhr Gottesdienst mit Kindersegnung, Pfarrkirche Gschnitz

Es will Weihnachten werden

In aller Stille will es Weihnachten werden, wo die Gedanken der Versöhnung mehr zu sagen haben als die der Vergeltung, wo der Wille zum Frieden den blinden Hass entschärft und überwindet.

In deinem Herzen will es Weihnachten werden, wenn du darin die Krippe aufstellst, um das göttliche Kind bereitwillig anzunehmen in seiner wehrlosen und verwundbaren Liebe zu dir. In dieser Zeit will es Weihnachten werden, wo Menschen einander als Schwester und Bruder verstehen und begegnen, wo wie sich verbinden und verbünden im Einsatz für eine heilere Welt.

Text: Paul Weismantel, In: Pfarrbriefservice.de

SILVESTER - NEUJAHR

Montag, 31. Dezember 2018

Silvester

- 17:00 Uhr Jahresschlussfeier Dankgottesdienst, Pfarrkirche Matrei
- 19:30 Uhr Dankgottesdienst in der Pfarrkirche Navis

Dienstag, 1. Jänner 2019

Neujahr

- 9:00 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche Matrei
- 9:00 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche Navis
- 16:00 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche Gschnitz

DREIKÖNIG

Sonntag, 6. Jänner 2019

Erscheinung des Herrn

- 8:45 Uhr Heiliges Amt mit Segnung in der Pfarrkirche Matrei
- 9:00 Uhr Festgottesdienst Segnung von Kreide, Weihrauch und Weihwasser, Sendung der Sternsinger in der Pfarrkirche Navis
- 10:30 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche Gschnitz

JÄNNER 2019

Freitag, 25. Jänner 2019

- 19:00 Uhr Wallfahrtsgottesdienst zu Unserem Herrn im Elend mit Franz Angermayer, Pfarrer von Baumkirchen-Gnadenwald-Mils

- *Pfarre Matrei am Brenner*
- *Pfarre Navis*
- *Pfarre Gschnitz*
- *Seelsorgeraum Mittleres Wipptal*

TERMINE



SEELSORGE
R A U M

FEBER 2019

Freitag, 1. Feber 2019

- Schneeschuhwanderung des SR

Samstag, 2. Feber 2019

Maria Lichtmess

- 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Matrei Dankgottesdienst für alle, die im vergangenen Jahr ein Kind zur Taufe gebracht haben, Lichtmessfeier anschließend Blasiussegen
- 19:30 Uhr Lichtmessfeier mit Blasiussegen in der Pfarrkirche Navis

Sonntag, 3. Feber 2019

- 9:00 Uhr in der Pfarrkirche Navis Dankgottesdienst für alle, die im vergangenen Jahr ein Kind zur Taufe gebracht haben

Freitag, 22. Feber 2019

- 19:00 Uhr Wallfahrtsgottesdienst zu Unserem Herrn im Elend

Samstag, 23. Feber 2019

- 19:00 Uhr **Jugendgottesdienst** in der Pfarrkirche Matrei

ASCHEMITTWOCH, 6. März 2019



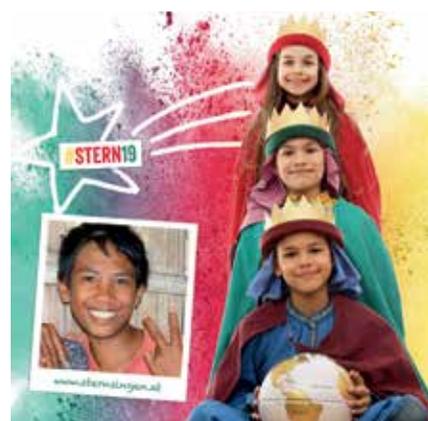
- 19:00 Uhr Hl. Messe, Gschnitz
- 19:00 Uhr Hl. Messe, Pfarrk. Matrei
- 19:30 Uhr Wortgottesdienst, Navis



DIE STERNSINGER KOMMEN

SEELSORGE
R A U M

Österreichweit ziehen 85.000 Mädchen und Buben von Haus zu Haus und bringen den Segen für das neue Jahr und verkünden die Frohe Botschaft von der Geburt Jesu. Auch im Seelsorge- raum Mittlers Wipptal machen sich wieder Kinder auf den Weg und bitten dabei um Spenden vor allem für das Projekt „Child Alert“ auf den Philippinen. Dieses Projekt bietet Kindern auf der philippinischen Insel Mindanao Schutz vor Gewalt und Ausbeutung und eröffnet ihnen und ihren Familien neue Zukunftsperspektiven, um der Armut zu entkommen.



20-C+M+B-19

In der **Pfarre Navis** sind die Kinder dabei am 3. und 4. Jänner nachmittags und am 6. Jänner 2019 nach dem Gottesdienst unterwegs.

Dabei gestalten sie am 6. Jänner 2019 den Gottesdienst mit. Am Feiertag werden die Kinder wie gewohnt von einer Erwachsenengruppe unterstützt.

20-C+M+B-19

In der **Pfarre Gschnitz** werden die Sternsinger am 5. und 6. Jänner 2019 ein Zeichen setzen für eine gerechte Welt.

20-C+M+B-19

In der **Pfarre Matrei** kommen die Hl. Drei Könige mit ihrem Gefolge **vom 2. bis einschließlich 6. Jänner 2019** in die Häuser und Wohnungen. Sie bringen Segenswünsche und sammeln für die Ärmsten dieser Welt.



Ein herzliches Danke allen, die die Türe öffnen und die Sternsinger willkommen heißen!

WIMMELBUCHLESUNG IN DER BÜCHEREI MATREI

Am 17.10.18 fand in der Bücherei Matrei in Kooperation mit dem EKIZ Wipptal im Rahmen der „Österreich liest“ Woche eine Wimmelbuchlesung der Universität Innsbruck statt.

Kinder von vier bis sechs Jahren erlebten gemeinsam spannende Geschichten des kleinen Fuchses an einer Universität und betrachten die einzelnen Bilderbuchseiten.

Was sind Studenten und Studentinnen? Wie kann Wissenschaft aussehen?

Und für was braucht es eine Bibliothek?



Anschließend wurden noch tolle, eigene Wimmelbuchseiten von jedem Kind gestaltet.

Foto: Gstrein



AUS DEM PFARRLEBEN

PFARRE
MATREI

MATREIER ADVENTSINGEN 2018

Am dritten Adventssonntag lädt der Gemischte Chor Matrei und Umgebung zum Adventsingen in die Pfarrkirche Matrei herzlich ein.

Sonntag, 16. Dezember 2018 um 17 Uhr in der Pfarrkirche Matrei

BETLEHEMSLICHT in der Pfarre Matrei

Thomas Diregger

Am Heiligen Abend wird auch heuer wieder in der Zeit von 8:30 bis 13:00 Uhr im Marktl vor dem ehemaligen Gasthaus „Laner“ das Bethlehemslight zum Mitnehmen von Kindern und Jugendlichen der Jung-schar Matrei kostenlos angeboten. Eine Kerze für das Friedenslicht kann um 3 € erworben werden. Ebenso können Kerzen in der Adventszeit (auch beim Tiroler Operettenadvent) im Kerzengeschäft „Kerzen Kolb“ erworben werden.



Foto: Kuen

Wie in den vergangenen Jahren ist auch heuer wieder das Jesuskind der Pfarrkirche Matrei auf der Kerze abgebildet. Der Reinerlös vom Verkauf der Kerzen kommt dem Vinzenzverein Matrei zugute. DANKE!

Ab 11 Uhr wird am Hl. Abend in der Pfarrkirche sowie in der Hl. Geist Kirche das Friedenslicht brennen, wo es kostenlos abgeholt werden kann.

Älteren und kranken Menschen wird auf Anfrage am Heiligen Abend das Bethlehemslight kostenlos nach Hause gebracht.

Bitte sich dafür bis 22. Dezember 2018 im Pfarrbüro (Tel. 6244) oder bei Thomas Diregger (Tel. 0650/6201605) melden.

MEINE HOFFNUNG UND MEINE FREUDE ...

Am 20. September 2018 lud der Arbeitskreis Dienst am Nächsten zum Einkehrtag für unserer Seniorinnen und Senioren ins Bildungshaus St. Michael ein.

Regens Roland Buemberger sprach zum Thema „Meine Hoffnung und meine Freude...“ bevor gemeinsam die Hl. Messe gefeiert wurde.

Beim anschließenden Kaffee und Kuchen klang der Nachmittag gemütlich aus.



Foto: Piede



JUNGSCHAR MATREI NEWS

P F A R R E
M A T R E I

JungscharleiterInnen-Team

Wir, das sind etwa 70 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 13 Jahren treffen uns seit Anfang Oktober alle zwei Wochen im Jugendzentrum. Gemeinsam gestalten wir einen Nachmittag.

Wir spielen, basteln, tanzen, quatschen, wandern und erleben so manches Abenteuer. Neben den Heimstunden die meistens samstags stattfinden, gibt's auch noch andere Veranstaltungen in und außerhalb des Jugendzentrums, wie Spielfeste, Schneefest, Ausflüge, Kino Schwimmen, usw.

Natürlich gibt's in den Ferien auch ein Jungscharlager. Im vergangenen Sommer verbrachten wir erlebnisreiche, spannende Tage in Königsdorf (Bayern). Seit vielen Jahren wieder einmal im Zelt. Schwerpunkt im kommenden Frühjahr/Sommer ist das entdecken der Natur. Staudamm bauen, Wochenende im Zelt, Picknick in Obernberg, und vieles mehr. Eines unserer Highlights ist natürlich auch die Dreikönigsaktion am Anfang des Jahres.

Wir wollen also einfach einen Teil unseres Lebens miteinander verbringen. Und dabei wissen wir, dass Jesus mit uns geht. Denn er hat ja gesagt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind - da bin ich mitten unter Ihnen.“



Impressionen vom Ferienlager der Jungschar Sommer 2018 im bayrischen Königsdorf.

Fotos: Dregger/Buchauer

JUNGSCHARLEITER UND JUNGSCHARLEITERINNEN GESUCHT

Wenn du zwischen 14 und 25 Jahre alt bist und Interesse hast unser Jungscharleiterteam zu unterstützen, dann bist du bei uns herzlich willkommen. Wir freuen uns auch über unregelmäßige Hilfe.

Gemeinschaftsfördernde Unternehmungen (im Frühjahr/Sommer geht's auch mal nach Assisi), und vor allem Spaß sind in unserem Team an der ersten Stelle.

Trau dich! Infos erhältst du bei Thomas (0650 /620 1605)



PFARRCHRONIK

P F A R R E
M A T R E I

Fortsetzung und Abschluss der Chronik des Frühmessers Dr. Rudolf Wötsch

Am 30. Jänner 1927 starb hier im Frühmesserwidum meine Wirtschäfterin Antonia Schneider an Lungenentzündung. Sie war geboren zu Pradl (Sillhöfe) am 17.1.1866 und stand als eine treue Dienerin bei mir im Dienste seit 5. März 1912. Sie wurde in Wilten begraben.

Am 6. Feber 1926 wurde für die Kirche ein neues Missale gekauft um 117,62 S. Am 13. Jänner 1928 wurde im unteren Hausgang eine elektrische Lampe angebracht. Die Kosten 18,90 S bestritt ich selbst. Im Mai 1924 wurde ein neuer und zwar etwas höherer Dachstuhl aufgesetzt. Da hätte man auch sollen den Kamin erhöhen. Leider unterblieb dies damals. So war der Kamin viel zu niedrig, was zur Folge hatte, dass der Herd bei starkem Winde rauchte. Deshalb ließ ich den Kamin am 2. und 3. Dez. 1927 um 60 cm erhöhen. Kosten 59 S (von mir bestritten). Maurer Giori unter dem Meister Tomaselli in Innsbruck führte diese Arbeiten aus.

Im Feber 1928 bestellte ich von Wien Kir-

chenlampenöl und zwar 110 kg von der Firma Hermann Müller, Wien XII. Mit den Dochten machte es aus 298,50 S. Das Barrel ist dabei mit 15 S berechnet. Sobald es leer ist, soll man es dieser Firma melden, welche das Gefäß abholen lassen und vergüten wird. Die Gemeinde Mühlbachl gab mir für das ewige Licht 100 S. So hat man wohl Öl für 3 Jahre.

Am 9. und 10. Mai 1928 habe ich in Innsbruck den Pfarrkonkurs gemacht. Durch Dekret der Apost. Administratur Innsbruck vom 7.1.1929 wurde mir die Pfarre Nauders übertragen, die ich mit 10. Feber 1929 zu übernehmen gedenke. Ich war hier seit 30. Dezember 1914. Ich schließe hiemit die Chronik mit Dank gegen Gott, die seligste Jungfrau Marie, den hl. Sebastian und allen Heiligen. Dankbar werde ich stets der Wohltaten gedenken, die ich von den Angehörigen der Pfarre Matrie so reichlich erhielt, namentlich in der Zeit des Krieges.

Deutsch-Matrie, den 27. Jänner 1929.

BUCHVORSTELLUNG

Fritz Schaiter aufgewachsen in einem rund 400 Jahre alten (Berg)Bauernhaus in Oberellbögen beim „Schoater“ erinnert sich an seine Kindheitserlebnisse in den 50iger und 60iger Jahren. Diese hat er in Wort und Bild festgehalten.

Die Erlebnisse bedingt durch die Lebensumstände nach dem zweiten Weltkrieg und dem Leben am Berg stehen jedoch für viele, so kommentiert sein Lektor Kurt Hörtnagl das Buch: „Eine herrliche Arbeit, die mich sehr an meine Kindheit erinnert. Wir beide sind zu 99 Prozent gleich aufgewachsen!“

Am **Mittwoch, 19. Dezember 2018** ab 18 Uhr im Gasthof Gipsler, Matrie wird der Lausbua Fritz sein Buch

(ziemlich) wahre!
Berg-Bauern-Laus-Buebim-Gschichtn
von anno es war einmal

präsentieren und
freut sich auf reges Interesse.



RÜCKBLICK UND VORSCHAU - PFARRE NAVIS

P F A R R E
N A V I S

Thomas Garber

EINEN MENSCHEN LIEBEN HEISST EINWILLIGEN MIT IHM ALT ZU WERDEN



Die Pfarre Navis gratuliert allen Paaren, die heuer ein Ehejubiläum feiern.
Am 14. Oktober 2018 wurde miteinander ein Dankgottesdienst gefeiert und die Paare wurden danach zu einer kleinen Agape eingeladen.

Foto: (c) Hörtnagl

WEISENBLASEN

Auch in diesem Jahr findet wieder das Weisenblasen der Musikkapelle Navis in der Adventzeit statt. Kleingruppen gehen von Haus zu Haus um allen Naviserinnen und Navisern mit weihnachtlichen Weisen eine Freude zu bereiten.

Heiliger Abend, 24. Dezember 2018

Das **Friedenslicht** brennt in der Pfarrkirche und kann dort abgeholt werden.

Kinderbetreuung ab 13 Uhr durch die JB Innernavis im Jungbauernraum.

EINLADUNG ZUM DANKGOTTESDIENST AM 3. FEBRUAR 2019



Die Pfarre Navis feiert am 3. Februar eine Dankgottesdienst für alle, die im vergangenen Jahr ein Kind zur Taufe gebracht haben

Die gesamte Pfarrgemeinde ist eingeladen bei diesem Dankgottesdienst mitzufeiern. Die Pfarre freut sich über jedes Kind, dass durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft aufgenommen wurde.



ANKÜNDIGUNGEN

SEELSORGE
R A U M



Foto: (c) Hörtnagl

SCHNEESCHUHWANDERUNG

Freitag, 1. Februar 2019, abends

Genauere Informationen werden zirka 14 Tage vor dem Termin per Plakaten und auf der Webseite www.sr-mittleres-wipptal.at angekündigt.

Wir bitten um Anmeldung bis 29. Jänner 2019 bei PA Magdalena Hörmann-Prem

EXERZITIEN IM ALLTAG - FASTENZEIT 2019

Lebendig glauben und glücklich sein. Ein Widerspruch? Ganz und gar nicht. ChristIn sein hat mit Leben, Glück, Freude und Segen zu tun und bedeutet nicht, ein griesgrämiges, verstaubtes Museum zu sein. Lass Dich ein auf eine Entdeckungsreise nach dem Glück. Suche die Verbindung zwischen den angebotenen Gedanken von Papst Franziskus und deinen eigenen Lebenserfahrungen.

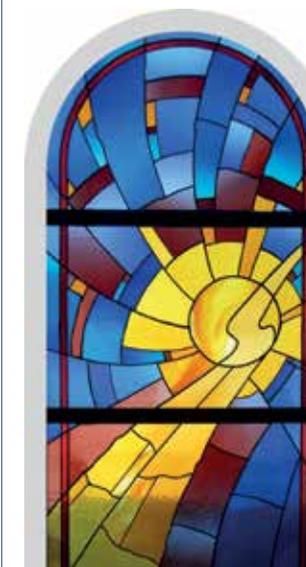
Exerziten im Alltag bedeutet:

- sich darin einzuüben, die Gegenwart Gottes in allen Dingen des alltäglichen Lebens zu suchen und zu finden
- Kraft zu schöpfen
- Gemeinschaft zu erleben
- über fünf Wochen miteinander spirituell unterwegs zu sein

Weitere Informationen zu den Exerzitenunterlagen 2019 und zu allen Terminen: <https://www.dibk.at/Themen/Exerziten>

Zum aktuellen Zeitpunkt ist noch offen, ob, wo und wie Exerziten im Alltag in unserem SR in der Fastenzeit 2019 angeboten werden.

**Lebendig glauben
mit den Seligpreisungen**
und Gedanken von Papst Franziskus
(aus „Gaudete et exsultate“ / „Freut euch und jubelt“)



© Exerzitenbeihilf "Lebendig glauben mit den Seligpreisungen" Innsbruck 2018 Glasfenster der Kirche Frankenu (Burgenland); Entwurf: Mag. Martina Staudenherz Ausführung: Glaswerkstätte Stift SchlierbachExer

Alle, die sich dafür interessieren, bitten wir um eine unverbindliche Voranmeldung bei Pastoralassistentin Magdalena Hörmann-Prem, 0676/87307797.



BILDUNGSHAUS ST. MICHAEL - SEMINARANGEBOT

SEELSORGE
R A U M

TANZTAGE

Sich für den Fluss des Lebens öffnen
mit **Barbara Stamm**
am 19. Jänner 2019

PRÄSENZ

Wertschätzend auftreten
und präsentieren
mit **Mag. Gerhard Egger**
vom 1. bis 3. Februar 2019

MINI-GESUNDHEITSEMINAR

Ernährung und Verdauung -
Einblick in die Dunkelwelt
mit **Roland Wegscheider MSc**
am 5. Februar 2019

BESINNLICHE SCHITOURENWOCHE

mit **Peter Gleirscher**
■ 3. bis 8. Februar 2019
■ 10. bis 15. Februar 2019
■ 17. bis 22. Februar 2019
■ 24. Februar bis 1. März 2019

Foto: Gamper



**Auskunft und
Anmeldung für Kurse**

BILDUNGSHAUS  **DIÖZESE
INNSBRUCK**
ST. MICHAEL

- Telefon: 05273/6236
- E-Mail: st.michael@dibk.at
- Web: www.dibk.at/st.michael

ZWERGE, WICHTELN UND TROLLE

Gefiltzte BegleiterInnen
mit **Dipl.oec.toph.(FH) Claudia Grothues**
vom 1. bis 2. Februar 2019

Foto: Grothues



BASISAUSBILDUNG für Kinder- und Jugendanimation

Zielgruppe sind junge Menschen ab 16
Jahre, die mit Kindern und Jugendlichen
Freizeit gestalten, Aktionen durchführen
sowie Kinder- und Jugendanimation in
Hotel und Gastronomie anbieten.

mit **Dipl. Pass.in Doris Stadlmair**
und **Marina Mühlbacher**

1. Modul vom 15. bis 17. Februar 2019

Weitere Module im Mai und September.
Die Module sind auch einzeln buchbar.

FAMILY UNPLUGGED

Sinne, Herz und (ursprüngliches) Spiel
Ein Familienwochenende (mit Kindern ab
4 Jahren) von **CORDAT** Herzensbildung
mit **Mag. Steve Heitzer und Team**
vom 15. bis 17. Februar 2019



BILDUNGSHAUS ST. MICHAEL

SEELSORGE
R A U M

COMPUTERIA in St. Michael

Angelika Koidl, Leiterin EKIZ Wipptal



Foto: Muigg

Seit Frühjahr 2018 bietet das EKIZ Wipptal
neben den Computeria-Gruppen in Stei-
nach auch eine Computeria St. Michael
an.

Interessierte, jüngere und ältere Ge-
nerationen, können sich an digitale
Medien herantasten und ihr Wissen
über Smartphone, PC und Tablet aus-
bauen. Doch nicht nur das Lernen steht
im Vordergrund. Das Wort „Computeria“

setzt sich zusammen aus Com-
puter und Cafeteria. Also sind
Computerias auch Begegnungs-
orte, ein Generationenprojekt
und eine Freiwilligendreh-
scheibe. Im Bildungshaus St.
Michael werden wir herzlich
willkommen heißen und ge-
nießen einen hochwertigen
Seminarraum, der uns im Ler-
nen und Begegnen unterstützt.

Computeria in St. Michael

Jeden Montag (außer Schulferien)
von 9.00 bis 11.00 Uhr mit Rupert Muigg

Informationen unter:
ekiz-wipptal@aon.at oder
per SMS an 0664/7348 4626

UNSER ESSEN IN UNSERERN HÄNDEN

Mag.^a Maria Habernig-Fecht, Bildungsreferentin Welthaus der Diözese Innsbruck

Die Auswirkungen des globalisierten
Ernährungssystems sind weltweit offen-
sichtlich: hohe Treibhausgasemissionen,
Berge von Müll, „Bauernsterben“ und Aus-
beutung von natürlichen Lebensgrundla-
gen wie Boden, Wasser und Biodiversität.
Tirol ist Teil und zugleich in hohem Maße
abhängig von der industrialisierten und
globalisierten Landwirtschaft und damit
verbunden anfällig für Krisen. Es ist also
höchste Zeit, in den Bereichen Landwirt-
schaft und Ernährung neue Wege zu ge-
hen: Lokales zu stärken, globales gerech-
ter zu gestalten.

Das Projekt „Unser Essen in unseren Hän-
den“ fördert das Bewusstsein für nach-
haltige Ernährung und Regionalität im

Wipptal. Zahlreiche Veranstaltungen zwi-
schen September 2018 und Oktober 2019
zeigen, was alles im Wipptal produziert
wird, wie das früher war und in welchem
Zusammenhang die Lebensmittelproduk-
tion im Wipptal mit globalen Entwicklun-
gen steht und bereitet so den Boden für
neue Ideen und deren Umsetzung.

„Unser Essen in unseren Händen“ wird
von den Genusspechten, der Jugend-
plattform NEXT und dem Welthaus Inns-
bruck koordiniert und in Kooperation mit
dem Bildungshaus St. Michael und vielen
weiteren Organisationen und Initiativen
durchgeführt.

**Die Veranstaltungen finden Sie unter
www.welthaus-innsbruck.at**



Durch die TAUFE in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen

September 2018

- Kilian
Elisabeth Glatzl und Marcel Loid
- Paul
Elisabeth und Marco Mair
- Jakob
Alexandra und Sebastian Künz
- Katharina
Daniela und Clemens Lutz
- Aaron
Theresa und Florian Muigg
- Emilia
Lisa und Stefan Carconi-Klausner
- Isabell
Sonja und Gregor Peer

Oktober 2018

- Laura
Katja Hilber und Günter Michaeler
- Julian
Karin und Manuel Salchner
- Emilia
Lisa-Maria Zimmermann und
Matthias Neurauter

November 2018

- Luca
Lisa-Maria Steinkasserer und
Christian Kofler
- David
Ramona und Hannes Penz
- Rosa
Margarita Reiter und Georg Peer
- Ella Maria
Maria Halder und Paul Geir

- aus der Pfarre Matrei am Brenner
- aus der Pfarre Navis
- aus der Pfarre Gschnitz

Foto: Gamper



Das SAKRAMENT der EHE spendeten einander

September 2018

- Angelika Bammer und
Johann Krahbichler

Oktober 2018

- Julia und Thomas Nilica

Vor einer Taufe oder einer Hochzeit bitte die **rechtzeitige Anmeldung** im Pfarrbüro Matrei nicht vergessen!

Nähere Infos:

- auf www.sr-mittlereswipptal.at
- Pfarrbüro Tel. 05273/6244



Mit dem SEGEN der Kirche wurden BEGRABEN

September 2018

- Franz Eller
- Hans-Niki Uitz
- Albuin Schneider
- Rosa Maria Peer

Oktober 2018

- Franz Eppensteiner

- Margareth Steidl
- Paula Kirchmair
- Maria Geir

November 2018

- Josef Wieser
- Ernst Hofer
- Georg Pranger

TrauerRaum - ein Ort zum Innehalten

Renate Fuchs, Tiroler Hospiz-Gemeinschaft, Regionalbeauftragte Innsbruck Land

Die emotionale Fähigkeit der Trauer gehört zu uns Menschen dazu und es tut gut, wenn es Möglichkeiten gibt, der eigenen Trauer Ausdruck verleihen zu können. So ein Ort kann der TrauerRaum sein, der heuer zum 4. Mal in der Johanneskirche vom Hospizteam Wipptal/Stubaital der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft gestaltet wurde.

Wie schon in den Jahren davor haben vor allem am Abend der „Nacht der tausend Lichter“ viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Gelegenheit wahrgenommen, im TrauerRaum eine Kerze anzuzünden, eine Bitte – einen Dank oder einen Wunsch aufzuschreiben und der Klagemauer oder dem Wunschbäumchen anzuvertrauen. Auch das Bedürfnis nach Versöhnung scheint groß zu sein, denn der Versöhnungsbaum war am Ende mit vielen weißen Bändern behangen.

Besonders stimmungsvoll war heuer die Eröffnung des TrauerRaumes. Es war ein Abend voller Geschichten und Märchen. Die Erzählerin Brigitte Weichselbraun hat zum Beispiel die Geschichte vom Jungen mit dem Schüttelbrot erzählt, oder vom

fliegenden Seiltänzer, den man in klaren Nächten vielleicht sogar zwischen den Sternen balancieren sehen kann. Zwischen den Märchen hat Anna-Lena Larcher gemeinsam mit ihrem Vater das Publikum mit wunderbarer Musik an der Harfe und am Hackbrett verzaubert. Den TrauerRaum in Schwingung gebracht haben am 31.10. die Stubaitaler Alphornbläser. An diesem Ort der Stille war für eine Stunde durchdringender, tiefer, wohlklingender Alphornklang zu hören und zu spüren.

Foto: Fuchs



Vielen Dank an alle helfenden Hände, an die Künstler/innen, an die Gastgeber der Johanneskirche, und für die Spenden an das Hospizteam Wipptal/Stubaital.



NEUJAHR'S-EMPfang

**Hast du es
schon empfangen,
das Neue im neuen Jahr?**

**Oder bist du
noch empfänglich
und verfänglich
für das Alte im alten Jahr?**

**Schau nach,
was auf deiner
Neujahr's-Empfangs-
Bescheinigung steht:**

**Stehempfang:
Stehst du
zum neuen Jahr?**

**Sitzempfang:
Sitzt du
das neue Jahr aus?**

**Knieempfang:
Kniest du
vor dem neuen Jahr?**

**Gehempfang:
Gehst du
mit dem neuen Jahr?**

**Ich empfehle:
Sei empfänglich
für Glaube – Hoffnung – Liebe.
Gottes Segen
lädt dich dazu ein.**

**Werde und sei
empfänglich -
lebenslänglich.**

*Text: Peter Schott
In: Pfarrbriefservice.de*

